

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 56/0138/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	27.02.2018
		Verfasser:	
Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Integrationsrates vom 06.09.2017 (öffentlicher Teil) und vom 15.11.2017 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:		TOP: 2	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
21.03.2018	Integrationsrat	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 06.09.2017 (öffentlicher Teil) und die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 15.11.2017 (öffentlicher Teil).

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Erläuterungen:

keine

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates

17. Oktober 2017

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.09.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Frau Paola Blume	als Vorsitzende
Frau Dorothee Ambadar	
Ratsfrau Uschi Brammert	
Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck	als Vertreter für Ratsherr Müller, Hans
Ratsherr Ralf Demmer	
Ratsfrau Ursula Epstein	ab 17:10 Uhr, TOP 3
Frau Maureen Fröhlich	
Herr Georg Georgiadis	
Herr Hoshang Ghaei	
Frau Alma Graciella Gongora Duarte	
Ratsfrau Rosa Höller-Radtke	bis 18:00 Uhr, TOP 3 nö.

INT/20/WP.17

Ausdruck vom: 17.10.2017

Seite: 1/11

Herr Bülent Ümit Iscan

Frau Leyla Kalkan

Herr Safi Özbay

Herr Eyüp Özgün

Frau Jana Petrovic

Herr Ruslan Pivovarov

Ratsfrau Sevgi Sakar

als Vertreterin für Ratsfrau
Hüllenkremer, Natalie

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Herr Eshetu Wondafrash

ab 18:22 Uhr, TOP 3, bis 18:20 Uhr,
TOP 3 nö.

Abwesende:

Ratsfrau Nathalie Hüllenkremer

entschuldigt

Ratsherr Hans Müller

entschuldigt

Herr Cengiz Ulug

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Frankenberger

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Fachbereichsleiter -

Frau Daemen

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Frau Beck

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Frau Ernst

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Integrationsbeauftragte

Frau Hildebrandt

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Kommunales

Integrationszentrum- (bis 17.40 Uhr)

Frau Distelrath

E 42 - Projektleitung NRWeltoffen-

Frau Degener

E 42

Frau Dr. Blüggel

E 42 - Direktorin -

Frau Wölk

Fachbereich Presse und Marketing

als Schriftführer:

Herr Bücken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 21.06.2017
(öffentlicher Teil)
Vorlage: FB 56/0079/WP17**

- 3 **Vorstellung des Projektes 'NRWeltoffen'
Vorlage: FB 56/0080/WP17**

- 4 **Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 „Projekte zur
Integration“
Vorlage: FB 56/0081/WP17**

- 5 **Neuaufstellung Integrationskonzept - Sachstandbericht
Vorlage: FB 56/0082/WP17**

- 6 **Berichte aus den Gremien -öffentlicher Teil-**

- 7 **Mitteilungen der Verwaltung**

- 8 **Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 21.06.2017
(nichtöffentlicher Teil)
Vorlage: FB 56/0083/WP17**

- 2 **Tag der Integration - Sachstandsbericht
Vorlage: FB 56/0084/WP17**

- 3 **Pressegruppe
Vorlage: FB 56/0085/WP17**

- 4 **Berichte aus den Gremien:**

- 5 **Mitteilungen der Verwaltung:**

- 6 **Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Blume, die Integrationsratsvorsitzende, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrates und die Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Demmer bittet um Ergänzung der Tagesordnung unter Punkt 4 des öffentlichen Teils.

Er erläutert, dass in der letzten Sitzung des Integrationsrates die Entscheidung über die Projektförderung des Projektes „Ahoi 4 you“ an den Sozialausschuss verwiesen wurde mit dem Zusatz, dass der Integrationsrat dessen Beschluss im Nachhinein beitreten wird. Herr Demmer bittet, den Tagesordnungspunkt 4 entsprechend zu ergänzen.

Die Ergänzung zur Tagesordnung wird beschlossen.

Darüber hinaus werden keine weiteren Anmerkungen, Ergänzungen und/oder Änderungen zur Tagesordnung vorgetragen

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 21.06.2017 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 56/0079/WP17

Beschluss:

Der Integrationsrat genehmigt mit 5 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 21.06.2017 (öffentlicher Teil).

zu 3 Vorstellung des Projektes 'NRWeltoffen'

Vorlage: FB 56/0080/WP17

Die Projektleiterin, Frau Distelrath, stellt das Projekt NRWeltoffen anhand einer PowerPoint Präsentation (Anlage 1) vor.

Herr Georgiadis und Herr Ghaei betonen die Relevanz, dass das Projekt nicht nur Rassismus und Rechtsextremismus von deutschen Staatsbürgern, sondern auch von Migranten mit einbezieht.

INT/20/WP.17

Ausdruck vom: 17.10.2017

Seite: 5/11

Frau Scheidt lobt das Projekt, bittet aber darum, das Wort „Bio-Deutsche“ nicht mehr zu verwenden, da sie es für diskriminierend hält. Sie bittet, auch die Studentinnen und Studenten der RWTH aufgrund der insbesondere dort existierenden multikulturellen Vielfalt mit einzubeziehen und betont, dass es in dem Projekt nicht um Migration, sondern um eine Identifikation mit der Kommune Aachen geht. In Aachen gibt es eine hohe „Wachsamkeit“ der Bürger gegen Rassismus und Rechtsextremismus, die erhalten bleiben muss.

Frau Distelrath ergänzt, dass sie diese „Wachsamkeit“ gerne ausweiten möchte und hofft auf Unterstützung von den Migrantenorganisationen und insbesondere auch vom Integrationsrat.

Herr Bruynswyck fragt nach der Finanzierung des Projektes.

Frau Distelrath erläutert, dass die Finanzierung für 2 Jahre vom Land gesichert ist. Dieser Zeitraum ist vorrangig zur Konzeptentwicklung vorgesehen. Sie hofft, dass darüber hinaus eine weitere Finanzierung stattfinden wird, damit der Fortbestand des Projektes gesichert ist.

Herr Özgün bedankt sich für die Vorstellung des Projektes. Er fragt nach, ob weitere Ressourcen genutzt werden und ob auch Fanatismus anderer Art wie zum Beispiel religiöser Fanatismus einbezogen wird.

Frau Distelrath erläutert, dass das Projekt wissenschaftlich von der RWTH und der Katholischen Hochschule begleitet wird. Religiöser Fanatismus ist nicht Inhalt dieses Projektes.

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 4 Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 „Projekte zur Integration“

Vorlage: FB 56/0081/WP17

Frau Brammertz berichtet aus dem Vergabegremium. Die Förderung des Projektes des Stadtsportbundes wird befürwortet. Weiterhin gibt sie an, dass die Richtlinien des Vergabegremiums vom Rechtsamt überprüft wurden. In der nächsten Sitzung wird darüber berichtet.

Die Anzahl der Sitzungen des Vergabegremiums soll auf 4 Termine jährlich reduziert werden mit jeweils festen Abgabefristen für Projektanträge.

Herr Demmer erinnert an die Ergänzung des Beschlusses, s. Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 1.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Der Integrationsrat folgt der Empfehlung der Arbeitsgruppe „Projektanträge zur Integration“ und beschließt, den eingereichten Projektantrag Nr. 6 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.000 EURO zu fördern.

Er tritt dem positiven Beschluss des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 29.06.2017 zur Förderung des Projektantrages Nr. 5 (Projekt Ahoi 4 you) in Höhe von 5.000 EURO bei.

zu 5 Neuaufstellung Integrationskonzept - Sachstandbericht

Vorlage: FB 56/0082/WP17

Herr Frankenberger berichtet, dass das Handlungsfeld „Sport und Gesundheit“ geteilt wurde in 2 gesonderte Handlungsfelder und zum Handlungsfeld „Gesundheit“ bereits Vorgespräche stattgefunden haben. Das Konzept entwickelt sich zügig weiter.

Mittlerweile haben weitere Fachgespräche zu „Arbeit und Weiterbildung“ mit den Beschäftigungsträgern stattgefunden. Der Maßnahmenkatalog zu diesem Handlungsfeld wird derzeit entsprechend fortgeschrieben. Gestern wurde unter Moderation von Herrn Büttgens ein Fachgespräch zu „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ durchgeführt.

Insgesamt haben 5 Fachgespräche stattgefunden. 4 weitere Fachgespräche sind terminiert und werden derzeit vorbereitet. Mitte November werden alle Fachgespräche geführt worden sein.

Die Vorbereitung des Fachgesprächs „Sprache“ ist fast abgeschlossen. Das Fachgespräch „Sprache“ soll in Zusammenarbeit mit einem Experten der Uni Köln und dem Zentrum für Mehrsprachigkeit stattfinden. Die Vorgespräche wurden geführt. Derzeit koordiniert die Direktorin der Volkshochschule Aachen die Termine mit den Experten. Der Termin für das Fachgespräch wird dann in Kürze feststehen.

Das Handlungsfeld „Sport“ ist unter Federführung der Fachbereichsleitung Sport in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Arbeitskreises Integration durch Sport fertig bearbeitet und eingefügt. Aus den Gesprächen im Bereich „Sport“ und „Gesundheit“ hat sich im Ergebnis herausgestellt, dass „Sport“ und „Gesundheit“ im Konzept als eigene und unabhängig voneinander beschriebene Handlungsfelder aufgenommen werden sollen.

Zum Fachgespräch im Handlungsfeld „Gesundheit“ haben mehrere Vorgespräche stattgefunden. Die Moderation übernimmt für das Gesundheitsamt der Städteregion Herr Dr. Michels.

INT/20/WP.17

Ausdruck vom: 17.10.2017

Seite: 7/11

Die gewünschten Kapitel zur Bestandsaufnahme und Statistik sind erarbeitet. Die Integrationsstrukturen sind unter Berücksichtigung der Integrationsagenturen, des Integrations – und Sprachkurses der Aachener Träger, sowie des Aachener Angebotes an Beratungseinrichtungen, Netzwerken und Gremien und den Angeboten der Stadtverwaltung beschrieben. Die Planung zu der im Aufbau befindlichen Online Plattform wurde in das Konzept aufgenommen. Für die redaktionelle Bearbeitung wurde eine interne Arbeitsgruppe bei der Fachbereichsleitung FB 56 einberufen.

Bei den Statistiken wurden Einwohnerzahlen, demographische Verteilung, Einbürgerung, Flüchtlingszahlen und die Studierenden besonders berücksichtigt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 6 Berichte aus den Gremien -öffentlicher Teil-
keine

zu 7 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Ernst weist auf die Fachtagung zum Thema „Salafismus“ am 12.10.2017 hin; hier wird u.a. in einem Workshop das Projekt „Wegweiser“ behandelt.

zu 8 Verschiedenes

Keine Beiträge



Integrationsrat, Sitzung am 06.09.2017

Vorstellung Projekt „NRWeltoffen“

Referentin: Laura Distelrath, Projektleitung

NRWeltoffen

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



vhs

Volkshochschule
Aachen

stadt aachen

Informationen zum Projekt

- NRWeltoffen – lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus
- Landeszentrale für politische Bildung
- Laufzeit: 01.03.2017 – 31.12.2018

Ausgangslage: Wie weltoffen ist Aachen?

- „Lokaler Aktionsplan gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ (2011 – 2014)
- „Partnerschaft für Demokratie“ (seit 2015)
- Rechtsextremismus, Rassismus und Nationalismus in einer vielfältigen Gesellschaft

Projektziel:

Entwicklung eines lokalen Handlungskonzeptes
gegen Rassismus, Rechtsextremismus und
Nationalismus unter Beteiligung der vielfältigen
Zivilgesellschaft

„Gemeinsam für ein weltoffenes Aachen“

Ablauf des Handlungskonzeptes:



Ablauf des Handlungskonzeptes:



Inhaltliche Projektausrichtung

- Erfahrungen von Rassismus und Rechtsextremismus.
- Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen menschenfeindlicher Ideologien.
- Ideen für ein demokratisches Zusammenleben und Angebote gegen Menschenfeindlichkeit und Nationalismus in Aachen

Mitmachen

- Wie weltoffen ist Aachen?
- Sie sind uns wichtig! Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen
- Integrationsrat als Steuerungsgremium

Kontakt:

Laura Distelrath

Volkshochschule Aachen

Peterstraße 21-25, 52062 Aachen

0241 4792 177

www.vhs-aachen.de/vhs/nrweltoffen.htm

 NRWeltoffenAachen

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates

28. Dezember

2017

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.11.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Frau Paola Blume	als Vorsitzende
Frau Dorothee Ambadar	bis 18.45 Uhr, TOP 10
Ratsherr Ralf Demmer	
Ratsfrau Ursula Epstein	ab 17.15 Uhr, TOP 4
Frau Maureen Fröhlich	
Herr Georg Georgiadis	
Herr Hoshang Ghaei	bis 18.25 Uhr, TOP 8
Frau Alma Graciella Gongora Duarte	ab 17.40 Uhr, TOP 6
Ratsfrau Rosa Höller-Radtke	
Ratsfrau Nathalie Hüllenkremer	

INT/21/WP.17

Ausdruck vom: 28.12.2017

Seite: 1/13

Frau Leyla Kalkan

Ratsherr Jörg Hans Lindemann

ab 17.15 Uhr; TOP 4, als Vertreter für
Ratsfrau Brammertz, Uschi

Ratsherr Hans Müller

Herr Safi Özbay

Frau Jana Petrovic

Herr Ruslan Pivovarov

Herr Cengiz Ulug

ab 18.15 Uhr, TOP 7

Herr Eshetu Wondafrash

Abwesende:

Ratsfrau Uschi Brammertz

entschuldigt

Herr Bülent Ümit Iscan

entschuldigt

Herr Eyüp Özgün

entschuldigt

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Frankenberger

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Fachbereichsleiter -

Frau Beck

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Frau Ernst

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration – Integrationsbeauftragte

Frau Dogan

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Kommunales
Integrationszentrum-

Frau Hildebrandt

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Kommunales
Integrationszentrum-

Frau Wölk

Fachbereich Presse und Marketing

als Schriftführer:

Herr Bücken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 06.09.2017 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 56/0103/WP17

- 3 **Konzeptionelle Weiterentwicklung des Tages der Integration**
Vorlage: FB 56/0110/WP17

- 4 **Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 „Projekte zur Integration“**
Vorlage: FB 56/0104/WP17

- 5 **Änderung der Richtlinien zur Förderung von 'Projekte zur Integration' aus städtischen Mitteln**
Vorlage: FB 56/0107/WP17

- 6 **Neuaufstellung Integrationskonzept - Sachstandbericht**
Vorlage: FB 56/0105/WP17

- 7 **Präventionsprogramm Wegweiser - in Aachen - Gemeinsam gegen den gewaltbereiten Salafismus**
Vorlage: FB 56/0109/WP17

- 8 **Berichte aus den Gremien - öffentlicher Teil**

9 **Mitteilungen der Verwaltung**

10 **Verschiedenes**

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 06.09.2017
(nichtöffentlicher Teil):
Vorlage: FB 56/0106/WP17**

- 2 **Berichte aus den Gremien - nichtöffentlicher Teil:**

- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

- 4 **Verschiedenes:**

Protokoll:

- 6 -

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Blume, die Integrationsratsvorsitzende, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrates und die Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Frankenberger bittet darum, dass der Tagesordnungspunkt 3 nach hinten verschoben wird, da Frau Ernst wegen eines anderen Termins später zur Sitzung kommt.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird zu Tagesordnungspunkt 7. Die Tagesordnungspunkte 4 bis 7 rücken entsprechend nach vorne.

Darüber hinaus werden keine weiteren Anmerkungen, Ergänzungen und/oder Änderungen zur Tagesordnung vorgetragen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 06.09.2017 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 56/0103/WP17

Da die Mitglieder die Niederschrift vom 06.09.2017 nicht erhalten haben, wird die Beschlussfassung über diese Niederschrift auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 3 Konzeptionelle Weiterentwicklung des Tages der Integration

Vorlage: FB 56/0110/WP17

Herr Frankenberger führt aus, dass in der Vorlage das Ergebnis des Workshops zusammengefasst wurde.

Frau Blume regt an, dass Sponsoren angesprochen werden sollen, um eine finanzielle Unterstützung für den Tag der Integration zu erhalten.

Herr Frankenberger entgegnet, dass er dem Vorschlag, Sponsoren für die Veranstaltung zu suchen, skeptisch gegenüber steht. Der Erfolg des Tages der Integration ist unter Umständen zu sehr von der Qualität der Sponsoren abhängig.

INT/21/WP.17

Ausdruck vom: 28.12.2017

Seite: 6/13

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung mit der Organisation des Tages der Integration 2018 unter den im Fazit der Vorlage genannten Bedingungen. Dabei sollen die in der Vorlage vorgestellten Konzeptideen in Abstimmung mit den Akteuren geschärft und konkretisiert werden.

zu 4 Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 „Projekte zur Integration“

Vorlage: FB 56/0104/WP17

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird eine korrigierte Fassung der Anlage 1, Übersicht „Projektanträge zur Integration 2017“ als Tischvorlage vorgelegt (Anlage 1)

Herr Georgiadis fragt, ob es möglich ist, dass die Griechische Gemeinde finanzielle Mittel für Projekte erhält und dass in einer Sitzung des Integrationsrates das Verfahren der Bezuschussung von Projekten erläutert wird. Des Weiteren möchte er wissen, für welche Projekte Zuschüsse gezahlt werden.

Herr Frankenberger entgegnet, dass das Kommunale Integrationszentrum Herrn Georgiadis gerne in einem Einzelgespräch über die Voraussetzungen zur Bezuschussung von Projekten informiert.

Frau Ernst verweist ebenfalls auf eine individuelle Beratung durch das Kommunale Integrationszentrum.

Herr Demmer erkundigt sich über den Stand der beiden zurückgestellten Anträge.

Frau Hildebrandt berichtet, dass zum Antrag Nr. 7 eine Stellungnahme vorliegt. Diese Stellungnahme ist jedoch nicht aussagekräftig genug, um noch in diesem Jahr über den Antrag entscheiden zu können.

Frau Epstein erläutert den vorliegenden Antrag Nr. 9. Des Weiteren berichtet sie, dass die Premiere des Projektes stattgefunden hat. Weitere Veranstaltungen werden an den weiterführenden Schulen durchgeführt.

Frau Fröhlich ist der Meinung, dass die Richtlinien zu bürokratisch sind. Sie macht den Vorschlag, insbesondere bei Projekten von kleineren Vereinen, die bürokratischen Hürden abzubauen.

Als Beispiel nennt sie den 20-prozentigen Eigenanteil.

Frau Epstein erklärt, dass der Eigenanteil von 20 % auch durch ehrenamtliche Arbeit erbracht werden kann.

Frau Blume weist darauf hin, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt ausschließlich um die Bewilligung des Projektantrages geht und bittet um Abstimmung.

Mit vierzehn Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung wird der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Integrationsrat folgt der Empfehlung der Arbeitsgruppe „Projektanträge zur Integration“ und beschließt, den eingereichten Projektantrag Nr. 9 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.000,00 Euro zu fördern.

zu 5 Änderung der Richtlinien zur Förderung von `Projekte zur Integration` aus städtischen Mitteln

Vorlage: FB 56/0107/WP17

Frau Fröhlich erkundigt sich nach der Anzahl der Anträge bis 2.000 €.

Frau Hildebrandt teilt mit, dass bisher insgesamt 19 Anträge bis 2.000 € eingereicht wurden. Im Jahr 2017 wurde 1 Antrag bis 2.000 € gestellt.

Herr Demmer erläutert, dass die Änderungen in den Richtlinien eine Verbesserung darstellen.

Für die Antragsteller ist es sehr hilfreich, dass die Termine der Arbeitsgruppe „Projektanträge zur Integration“ im Internet ersichtlich sind. Des Weiteren befürwortet Herr Demmer die Regelung, dass der Eigenanteil von 20 % der Gesamtprojektkosten auch durch ehrenamtliche Arbeit erbracht werden kann.

Gute Neuerungen in den Richtlinien sind unter anderem auch

- die Vorlage der Vereinssatzung,
- die Unterschrift durch eine zeichnungsberechtigte Person, sowie
- die Vorlage eines Sachberichtes mit einem Verwendungsnachweis mit Originalbelegen, 3 Monate nach Durchführung des Projektes.

Frau Fröhlich erkundigt sich, ob Anträge auch kurzfristig eingereicht werden können.

Frau Dogan entgegnet hierzu, dass im Einzelfall gute Projekte auch kurzfristig eingereicht werden können.

Herr Ghaei merkt an, dass die Richtlinien eine Regelung enthalten sollen, für den Fall, dass Mitglieder des Integrationsrates selber Anträge stellen, aber generell keine Antragsberechtigung vorliegt.

Frau Dogan führt hierzu aus, dass die Mittel für alle Vereine offen sind und nicht nur für Migrantenorganisationen zur Verfügung stehen. Jeder eingehende Antrag wird beraten. Maßgeblich sind die Richtlinien und der Integrationshintergrund eines Antrages.

Frau Epstein verweist auf einen abgelehnten Antrag eines Integrationsratsmitgliedes.

Frau Dogan weist daraufhin, dass der Antrag nicht abgelehnt wurde, weil ihn ein Integrationsratsmitglied gestellt hat, sondern weil Nachbesserungsbedarf besteht. Der Antrag soll weiterentwickelt und in 2018 neu beraten werden.

Frau Blume beantragt die Beendigung der Diskussion und bittet um Abstimmung darüber.

Mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird beschlossen, die Diskussion zu beenden.

Danach erfolgt die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt Nr. 5.

Der Beschluss erfolgt mit 14 Ja - Stimmen und 2 - Nein - Stimmen.

Beschluss:

Der Integrationsrat folgt der Empfehlung der Arbeitsgruppe „Projektanträge zur Integration“ und beschließt die Änderung der Richtlinien zur Förderung von „Projekte zur Integration“ aus städtischen Mitteln.

zu 6 Neuaufstellung Integrationskonzept - Sachstandbericht

Vorlage: FB 56/0105/WP17

Herr Frankenberger berichtet, dass täglich Änderungen und Ergänzungen im Integrationskonzept vorgenommen werden. Innerhalb der 9 Handlungsfelder gibt es sehr viele Gespräche. Erst kürzlich hat ein Gespräch zum Handlungsfeld Gesundheit stattgefunden. Dieses Handlungsfeld ist fast abschließend bearbeitet. Bei 2 Handlungsfeldern stehen noch Gespräche an. Das Handlungsfeld „Sicherheit, Rassismus und Extremismus“ wird morgen zusammen mit der Volkshochschule und der Polizei besprochen. Das Handlungsfeld „Sprache und Bildung“ ist Thema am 04.12.2017. Zu diesem Gespräch ist auch Prof. Dr. Roth aus Köln eingeladen.

Der Entwurf des Integrationskonzeptes wird somit ständig erweitert und soll nach der Abschlusskorrektur

in der ersten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie am 22.02.2018 vorgestellt werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 7 Präventionsprogramm Wegweiser - in Aachen - Gemeinsam gegen den gewaltbereiten Salafismus

Vorlage: FB 56/0109/WP17

Frau Ernst stellt das Projekt „Wegweiser – in Aachen – gemeinsam gegen den gewaltbereiten Salafismus“ mit einer Power Point Präsentation vor (Anlage 1). Des Weiteren verweist Frau Ernst auf das ausgelegte Informationsmaterial.

Frau Epstein möchte wissen, ob 2 Vollzeitstellen für das Stadtgebiet Aachen und die StädteRegion Aachen ausreichend sind.

Frau Ernst erklärt, dass man mit der derzeitigen Personalsituation zufrieden ist. Seit dem 01.09.2017 ist der Personalschlüssel angemessen.

Frau Ambadar erkundigt sich, ob mit dem Moscheebeauftragten der Polizei, Herrn Stein, zusammengearbeitet wird.

Frau Ernst erläutert hierzu, dass Herr Stein Mitglied im Beirat „Wegweiser“ ist und man gut zusammenarbeite. Im nächsten Jahr ist eine gemeinsame Veranstaltung geplant.

Frau Fröhlich spricht die Internetadresse im Flyer an. Die Web – Adresse www.mohrevents.de/islam17 erscheint ihr wie ein Hinweis auf ein Pop-Konzert.

Frau Ernst erklärt, dass das Ministerium für die Erstellung des Flyers verantwortlich ist. Für den Entwurf des Flyers hat das Ministerium eine Eventagentur beauftragt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

- 11 -

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 8 Berichte aus den Gremien - öffentlicher Teil

Frau Fröhlich berichtet aus dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie hat dort darauf hingewiesen, dass viele Menschen nach Aachen kommen um sich im Klinikum behandeln zu lassen. Bei ambulanter Behandlung leben die Menschen über Wochen im Hotel. Frau Fröhlich vertritt die Meinung, dass diese Gäste mehr Unterstützung erfahren sollten, um sich besser in Aachen zurechtzufinden und auch am kulturellen Leben teilhaben zu können.

Herr Müller berichtet hierzu, dass die Patienten 10.000€ an das Klinikum zahlen müssen, bevor sie behandelt werden. In Bayern wird viel Werbung gemacht, damit diese Patienten sich dort behandeln lassen.

Frau Petrovic berichtet aus der gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses und Kinder- und Jugendausschusses. Dort wurde über das Euregionale Medienzentrum berichtet. Das Medienzentrum versorgt die Schulen mit entsprechender Medientechnik und unterstützt durch Beratung und Fortbildung die Schulen im Bereich der Medienpädagogik.

zu 9 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Frankenberger teilt die Sitzungstermine des Integrationsrates für 2018 mit:

17. Januar 2018

21. März 2018

02. Mai 2018

27. Juni 2018

05. September 2018

07. November 2018

Frau Blume teilt mit, dass sie in der ersten Sitzung 2018 nicht anwesend ist. Das Thema Pressegruppe wird in der Sitzung im März aufgegriffen. Sie schlägt vor, dass vor dieser Sitzung ein gemeinsamer Termin mit dem Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration und dem Fachbereich Presse stattfindet.

INT/21/WP.17

Ausdruck vom: 28.12.2017

Seite: 11/13

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Des Weiteren macht Frau Blume den Vorschlag, mit der Verwaltung abzusprechen, ob es Projekte gibt, die mit den Restmitteln aus Projekte zur Integration gefördert werden können. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

zu 10 Verschiedenes

Herr Wondafrash regt an, dass den Migranten die Möglichkeit gegeben werden sollte, über die Problematiken in Ihren Ländern in den Fraktionssitzungen der Parteien zu berichten. Denn die Probleme müssen in den Ländern selbst gelöst werden.

Sitzung des Integrationsrates am 15.11.2017
Tischvorlage zu TOP 5 - Anlage 1

Übersicht "Projektanträge zur Integration" 2017

für die Sitzung des Integrationsrates am 15.11.2017
Stand 13.11.2017

VI. Projektanträge zur Integration (pro Projektantrag maximale Förderung jeweils 5.000,- €)	Antragstellende / Projektbezeichnung	Zielgruppe	Bereich	Beantragt	Vorschlag der Verwaltung	Empfehlungsbeschluss der Arbeitsgruppe "Projektanträge zur Integration"	vom I-Rat /AFSID beschlossen
1.	Eine Welt Forum Aachen e.V. "31.Aachener Weltfest"	universal		2.000,00 €			2.000,00 €
2.	Aachener Förderverein Int. d. Sport "Schwimmstart"	Kinder der 2. Klassen aus Grundschulen	Sport und Soziales				
3.	IN VIA Aachen e.V. "Familiengrundschnle Am Haarbach"	Eltern der Grundschnler	Soziales	4.000,00 €		Antrag wird zurckgestellt	
4.	Evang. Familienbildungssttte Aachen "Familiengrundschnle Driescher Hof"	Eltern der Grundschnler	Soziales	3.600,00 €			3.460,00 €
5.	KuKuk e.V. "Ajo! 4 you"	junge Geflichtete	Kunst und Soziales	3.600,00 €			3.460,00 €
6.	StadtSportBund "bnungsleiter C Interkulturell"	Migranten	Sport und Soziales	5.000,00 €		keine Empfehlung	5.000,00 €
7.	Fnderverein "Reithherapie im Abenteuerland"	Kinder mit/ohne Behinderung	Soziales	5.100,00 €			5.000,00 €
8.	Türkisches Volkshaus	universal	Soziales	5.000,00 €		zurckgestellt	
9.	TanztheaterMobil/CulturBazar e.V.	junge Geflichtete	Soziales	4.664,00 €		zurckgestellt	
	Summe			37.964,00 €	0,00 €	5.000,00 €	

für Projektanträge zur Integration zur Verfügung stehende Haushaltsmittel (Stand: 13.11.2017)	39.000,00 €
abzüglich vorgeschlagener Bewilligungssumme der Verwaltung	0,00 €
abzüglich vorgeschlagener Bewilligungssumme der Arbeitsgruppe "Projektanträge zur Integration"	5.000,00 €
abzüglich vom I-Rat bereits beschlossen	18.920,00 €

noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel **15.080,00 €**

WEGWEISER

IN AACHEN

GEMEINSAM

GEGEN

GEWALTBEREITEN

SALAFISMUS

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.aachen.de

Die Salafiyya-Bewegung

WEGWEISER
IN AACHEN
GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

- Eine ultrakonservative Bewegung innerhalb des sunnitischen Islams
- As-Salaf as-Salih, die ehrwürdigen, rechtschaffenen Vorfahren; die ersten drei Generationen der Muslime.
- Rückbesinnung auf die Altvorderen und den Quellen des Islams sowie eine wortgetreue Auslegung von Koran und Sunna (Prophetentradition) sind die Leitpunkte der Ideologie
- Der Begriff Salaf/Salafiyya war und ist in der islamischen Welt positiv konnotiert. Um sich von dem Missbrauch des Begriffs durch Terrororganisationen abzusetzen, verwendet man in der Literatur die Bezeichnung Neo-Salafismus, neben weiteren.

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen



Strömungen

WEGWEISER
IN AACHEN
GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

Salafismus

puristisch

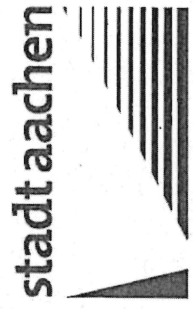
politisch

gewaltbereit
(jihadistisch)

©Quintan Wiktorowicz

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



Merkmale extremistischer Salafismus


WEGWEISER
IN AACHEN
GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

- Sprache, Symbole, Style
- Verhalten
 - › Veränderung der Lebensweise
 - › Abwendung/Isolation von (ehemaligen) Freunden, Freundeskreis
 - › Internetverhalten
 - › Zuwendung zu neuen Freundschaften, extremistischen Predigern
- Äußerungen
 - › Aggressive Worte & Formulierungen zur Verteidigung der Religion

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen 

Der Weg in den Salafismus

WEGWEISER
IN AACHEN
GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

Ursachen

- Fehlende Anerkennung
- Diskriminierungserfahrungen
- Suche nach Heimat
- Propaganda
- Religiöser Analphabetismus
- Suche nach
 - Aufgaben
 - „Sozialer Wärme“
- Fehlende Vaterfigur

Salafisten bieten

- Einfaches Weltbild
- Orientierung
- Gemeinschaft
- Subkultur mit eigenen Regeln
- Lifestyle Gesamtpaket
- Feindbilder
- Protest
- Romantisches Weltbild mit Helden
- Intellektuelle Einfachheit

Quelle: IM

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen



Propaganda

PIERRE VOGEL IN MÖNCHENGLADBACH/BOCHUM
am 08.02.2014 ab 14:00 Uhr

ISLAMOPHOBIE IN MÖNCHENGLADBACH

ABU FRODIKT

WEITERE INFOS HIER KLICKEN!

We Love Muhammad

WEGWEISER GEMEINSAM GEGEN GEWALTBEREITEN SAIAFISMUS IN AACHEN

NEUE VORTRÄGE

"Und haltet alle fest am Seil Allahs und spaltet euch nicht" (3:103)

Abu S. Juma
Abraham About-Nagle
Philippe Stangl

ANSARUL-ASEERIE
UNTERSTÜTZER MUSLIMISCHER GEFANGENE

Benefizveranstaltung für SYRIEN
IM RAUM KÖLN/BONN

03.10.2013
Beginn: 12:00
Ende: 21:00

NEUELS WIRDJET
NACHT VON DER
SCHENKE WAS
HILFT?

Vorträge
- Abstammung
- Vertreibungen
- Verkauf von Essen & Trinken
- Professionelle Bild u. Tontechnik

REKREATION
- Essen & Trinken
- Musik
- Spiele

Adresse:
Eifelstraße 100, 53111 Köln, Deutschland

www.aidenfor-syria.info

Unterstützt eure Geschwister in Not!!!
IM RAUM KÖLN/BONN

Unterstützung & Finanzierung
Kampagnen & Aktionen

www.aidenfor-syria.info

Facebook: [aidenfor-syria](#)
Twitter: [aidenfor-syria](#)
Instagram: [aidenfor-syria](#)

Adresse:
Eifelstraße 100, 53111 Köln, Deutschland

www.aidenfor-syria.info

unterstützt durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen



Präventionsstrategie

WEGWEISER
IN AACHEN

GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

- Prävention – „Ausstieg vor dem Einstieg“
- dezentral – Anlaufstellen in ganz Nordrhein-Westfalen
- niedrigschwellige Hilfsangebote vor Ort
- für Betroffene und soziales Umfeld
- 2014 mit 3 Kommunen gestartet (aktuell: 13 bis Ende 2018: 25)
- Ziel: flächendeckend in NRW (bis zu 53 Kommunen)
- Wegweiser ist erfolgreich:
über 8000 Anfragen und über 500 Beratungsfälle (Stand Juli 2017)

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen



Prävention Umsetzungsstrategien

WEGWEISER
IN AACHEN
GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

Primäre
Prävention

Aufklärung,
Sensibilisierung

Beratung in
Netzwerken

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen

Umsetzungsstrategien

WEGWEISER
IN AACHEN
GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

Sekundäre
Prävention

Fallberatung &
Begleitung von
Personen

Einbeziehung
relevanter
Netzwerkpartner

Angehörigen-
beratung

freiwillig

Beratung &
Begleitung von
direkt Betroffenen

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen

Angebot

WEGWEISER
IN AACHEN

GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

WEGWEISER arbeitet vernetzt...

IN AACHEN

- Lokal
- Regional
- Grenzüberschreitend
- NRW weit

Moscheegemeinden
Ministerium des Innern NRW
Jugendhilfe
Kommunale Integrationszentren
Jobcenter
Polizei
Wohlfahrtsverbände
Städteregion
Schulrat
Ministerium Ostbelgien

Grenzübergreifende
Kooperation

Wegweiser-
Ostbelgien

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen



WEGWEISER
IN AACHEN
GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

WEGWEISER erreichbar unter
IN AACHEN

Hotline

0241 – 432 56 650

Dienstags von 11 – 13h

Mittwochs von 14 – 16 h

wegweiser-aachen@mail.aachen.de

aachen.de/wegweiser-aachen

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



stadt aachen



WEGWEISER
 IN AACHEN

GEMEINSAM
 GEGEN
 GEWALTBEREITEN
 SALAFISMUS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

unterstützt
 durch das

Ministerium des Innern
 des Landes Nordrhein-Westfalen

